

Teilen verbindet Mensch und Umwelt

Aachener Stiftung Kathy Beys lobt den „Euregio Umweltpreis 2007“ aus. Einsendeschluss 30. September.

AACHEN. „Nutzen statt besitzen!“ Unter diesem Thema lobt die Aachener Stiftung Kathy Beys in diesem Jahr ihren seit 1995 verliehenen Umweltpreis aus. Seit 2002 wird dieser „Pionier“ unter den Umweltpreisen ausdrücklich für die gesamte Euregio ausgeschrieben und steht unter der Schirmherrschaft von deren Vorsitzendem, Léon Frissen, limburgischer Gouverneur in Maastricht. Der Preis ist mit 10 000 Euro dotiert.

Die Lebens- und Umweltbedingungen in der Euregio sollen nachhaltig erhalten und verbessert werden, so die Stiftung. Dies beziehe sich in erster Linie auf den verantwortungsbewussten Umgang mit Natur und Umwelt; Verknüpfungen mit sozialen oder wirtschaftlichen Herausforderungen seien jedoch ausdrücklich erwünscht. Zum 2007er Thema „Nutzen statt besitzen!“ werden Menschen und Initiativen gesucht, die Maschinen, Geräte oder auch Räume gemeinsam nutzen und auf diese Art und Weise Ressourcen sparen. Eine unabhängige Jury, die mit Mitgliedern aus allen drei Ländern besetzt ist, entscheidet über die Vergabe. Einsendeschluss ist der 30. September



Vom Nachbarn ausgeliehen: Teilen hilft Ressourcen sparen. Die Kathy Beys Stiftung unterstützt die Idee mit einem Wettbewerb. Foto: ddp

2007. Die Preisverleihung folgt im November 2007.

Das Ziel: Die Bohrmaschine liegt im Schrank, der Rasenmäher versperert das Gartenhaus, der Hochdruckreiniger wird nur alle

14 Tage zum Leben erweckt, die eigene Stichsäge noch viel seltener. Sinnvoll ist das nicht. Wertvolle Ressourcen liegen arbeitslos herum. Dabei ist Ressourcensparen angesagt: Die Welt kann es

sich nicht leisten, allen Menschen den Lebensstandard der Industrieländer zu erlauben. Ein intelligenter Umgang mit Ressourcen muss her.

Bewerbung: Wer sich für den Euregio Umweltpreis bewerben will, kann entweder den Fragebogen im Internet nutzen, oder einen Brief schicken (Aachener Stiftung Kathy Beys, Schmiedstraße 3, D-52062 Aachen). Die Wettbewerbsprache ist deutsch, es können jedoch erläuternde Dokumente und Unterlagen in den Landessprachen eingereicht werden. Bewerbungen können sich Einzelpersonen, Initiativen, Vereine, Betriebe, Verwaltungen aus der Euregio Maas-Rhein, die sich etwas erfolgreich teilen und dazu funktionierende Strukturen geschaffen haben. Nur geplante, noch nicht umgesetzte Ideen, nur gelegentliche Leihaktionen oder kommerzielle Verleihbetriebe können nicht mitmachen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ein nicht vollständig ausgefüllter Fragebogen führt zum Ausschluss. Die Jury kann den Preis aufteilen. (ps)



Der Preis im Internet:
www.eup.aachener-stiftung.de